

# „Klasse statt Masse“ hat Erfolg

Der Digitaldruck sorgt für viele neue und spannende Anwendungsfelder – wobei auch eine maßgeschneiderte Druck-Weiterverarbeitung notwendig ist.

**Gegenwärtig** befinden sich Printprodukte wieder auf der Erfolgsspur, wie mehrere Tatsachen zeigen. So ist die Anzahl der Titel von Zeitschriften so hoch wie noch nie. Die aktuelle Duden-Ausgabe ist mit 145 000 Stichwörtern auf 1264 Seiten die umfangreichste, die es je gab. Auch das gedruckte Mailing erlebt wieder eine Renaissance, weil es im Rahmen von Cross-Media-Kampagnen als wichtiges Push-Medium gilt, das den Empfänger animiert, sich mit dem Werbefinhalt zu beschäftigen und zu reagieren. Indessen werden elektronische Newsletter in der täglichen E-Mail-Flut oft nicht beachtet. Ebenfalls werden über Print-Werbemittel mehrere Sinne beim Rezipienten gleichzeitig angesprochen.

Zur Renaissance gedruckter Mailings tragen die Möglichkeiten des Digitaldrucks bei. Seine technischen Eigenschaften erlauben einen Individualisierungsgrad auf dem Level echter 1:1-Kommunikation. Klasse statt Masse, individuell und hochwertig veredelt, lautet hierbei die Erfolgsformel. Anwendungen für individualisierte Druckerzeugnisse sind aber noch viel weitreichender. Demnach sind auf Kunden bzw. Leser abgestimmte Broschüren und Bücher ab Auflage 1 heute Realität. Viele Leser wissen das gedruckte Buch, aller optimistischen Prognosen für E-Book-Reader zum Trotz, wieder zu schätzen. Zudem sind die Vorteile gegenüber den elektronischen Varianten nicht von der Hand zu wei-

sen: Die Inhalte sind leichter erfassbar, man benötigt keine Energiequelle, und auch das haptische und olfaktorische Erlebnis trägt zu den positiven Erfahrungen bei.

## Online- oder Offline-Lösung je nach Auftrag

Sämtliche Printprodukte können im Digitaldruck als Unikate gefertigt werden. Darauf muss die Weiterverarbeitung ausgerichtet werden; das kann bis zur Online-Verbindung zwischen Digitaldruck-Maschine und Weiterverarbeitungsaggregaten gehen. Jedoch ist oft der Offline-Betrieb die variabelere und ökonomisch günstigere Lösung. Mithilfe einer Falzmaschine kann das Volumen von mehreren Digitaldruck-Maschinen verarbeitet werden. Die Entscheidung über Offline oder Online ist vom Produkt und von der Arbeitsweise abhängig.

Digitaldruck bedeutet deshalb auch Investitionen in die Weiterverarbeitung – weil die traditionelle Trennung von Druck und Weiterverarbeitung im Digitaldruck mehr und mehr verloren geht. Was in kürzester Zeit gedruckt wird, muss in kürzester Zeit ausgeliefert werden, sodass meist keine Zeit bleibt, die Weiterverarbeitung einem Buchbinder zu überlassen.

Zusätzlich erfordern

die Maschinen einen höheren Ausstattungsgrad, um den Problemen aus Farbauftrag, statischer Aufladung und Trockenheit des Bedruckstoffes entgegenzuwirken. Deshalb erfordert das Digitaldruck-Finishing automatisierte Maschinen mit einfacher Bedienbarkeit, logischer Bedienung über Display, kurzen Rüst- und Stillstandszeiten sowie minimaler Makulatur.

## Zusätzliche Falzmaschinen-Ausrüstung

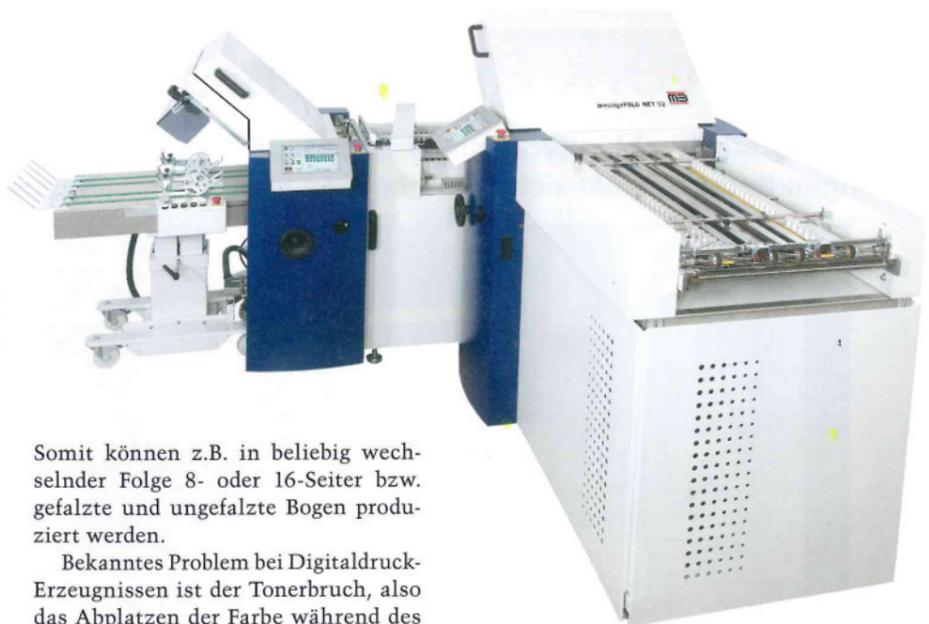
Falzmaschinen von MB Bäuерle entsprechen diesen Anforderungen. Hierbei werden die wichtigsten Einstellungen per Software errechnet und automatisch erledigt. Standard-Falzarten sind fest programmiert, alle anderen Falzarten frei programmierbar. Wiederhol-Jobs können abgespeichert und bei Bedarf automatisch eingerichtet werden. MB Bäuерle baut vollautomatische Falzmaschinen mit unterschiedlichen Einlaufbreiten. Mit der prestige Fold Net 52 können A3-Bogen, das typische Format für den Digitaldruck, längs oder auch quer (für vorherige Rillung) verarbeitet werden. Durch die weite Formatspanne von 10 x 12 cm bis 52 x 85 cm, die Falzlänge von 3,5 bis 48 cm und die Integration von zusätzlichen Modulen (Fensterfaltaschen, Leimeinrichtungen, Perforier- und

Schneid-Werkzeuge, Taktköpfe zum Schneiden oder Perforieren, Leseeinrichtungen) sind für den Einsatz im Digitaldruck weitere wichtige Kriterien erfüllt.

Auch die Online-Anbindung an die Druckmaschine kann eine Lösung sein. Transferiert werden die Bogen vom Digitaldruck-System bzw. Schneider in die Falzeinheit durch spezielle Ausrichttische, die sich in Baugröße und Ausstattung unterscheiden. Der größte und für die Buchproduktion geeignete Ausrichttisch (ART 52: entspricht 52 Zoll) kann Bogen bis zu einer Länge von 132 cm verarbeiten. Der Doppelausrichttisch DAT 24 ist für Bogenlängen von 24 Zoll ausgelegt und kann mit linkem und rechtem Ausrichtlineal zweibahnige Produktionen fahren. Hierbei werden die Bogen nebeneinander ausgerichtet und gefalzt. Auch eine Drehstation ist für diese Produktionsart interessant. Dabei können Bogen während des Transports um 90° gedreht werden, so dass eine Richtungsänderung ohne Schrägrollentisch möglich wird.

## „Selektives Falzen“ bietet hohe Variabilität

Darüber hinaus lassen sich im Digitaldruck erzeugte Broschüren, in denen ungefalzte und gefalzte Seiten oder unterschiedliche Falzarten enthalten sind (z.B. Grafiken oder Tabellen in Reports, Geschäftsberichten, Betriebsanleitungen), mit Falzmaschinen des Unternehmens aus dem Schwarzwald verarbeiten. MB Bäuерle hat für diese Applikation das „selektive Falzen“ geschaffen. Eine Längen-Messeinrichtung und spezielle Falztaschen bilden die technische Grundlage. Das System misst die Länge jedes einlaufenden Bogens und erkennt daraus, bei welchem Bogen die Falztaschen zu verschließen bzw. zu öffnen sind, um die richtige Falzart zu erzeugen.



Somit können z.B. in beliebig wechselnder Folge 8- oder 16-Seiter bzw. gefalzte und ungefalzte Bogen produziert werden.

Bekanntes Problem bei Digitaldruck-Erzeugnissen ist der Tonerbruch, also das Abplatzen der Farbe während des Falzvorgangs – ein durch den vorherigen Fixiervorgang verursachter Prozess. Dafür offeriert MB Bäuерle das multiflexible Inline-System zum Rillen und Falzen. Dessen unterschiedliche Module sind auf einem Schienensystem montiert und können je nach Einsatzzweck binnen kürzester Zeit positioniert werden. Durch das Einbringen einer Rillung entlang der Falzlinie kann das Brechen der Toner-schicht somit deutlich reduziert bzw. ganz vermieden werden. Die Bogen werden dabei vom Flachstapelanleger dem Ausrichttisch zugeführt und dort vor dem Rillvorgang ausgerichtet.

Nach der Rillung oder Perforation wird der Bogen auf den Ausrichttisch des Falzsystems befördert und vor dem Falzvorgang erneut genau ausgerichtet. Weil die Weiterverarbeitung in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen minimal. Zudem ent-

Kreuzbruch-Falzsystem prestige Fold Net 52 mit Doppel-Ausrichttisch DAT 24.

fällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Anwendern stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung stehen: Rillen und Falzen, Perforieren und Falzen, Rillen, Perforieren und Falzen, nur Rillen, nur Perforieren oder nur Falzen. Die Balkenrill- und Perforiermaschine kann z.B. in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke auch als Solo-System betrieben werden.

Klarheit herrscht zumindest in einem Aspekt: Für Printprodukte gibt es heute soviel Einsatz-Möglichkeiten wie noch nie. Durch die clevere Auswahl der passenden Technologie im Druck und in der Weiterverarbeitung ergeben sich große Chancen für die kreativen Köpfe der Branche.

Informationen: [www.mb-bauerle.de](http://www.mb-bauerle.de)



Falzsystem prestige Fold Net 52 mit langem Ausrichttisch ART 52.



Multiflexibles Inline-System zum Rillen und Falzen mit Schienen-Komponenten.

FOTOS: MB BÄUERLE